

YPG-Rückkehrer: Terrorbekämpfer oder Terroristen?

Der Umgang mit YPG-Rückkehrern in Deutschland zeigt: Eine klare Einstellung zu der Kurdenmiliz, die in Syrien gegen den IS gekämpft hat, gibt es noch nicht. Erschwert wird sie vor allem durch die Türkei.

Jan-Lukas Kuhleys Wohnung wurde im Oktober 2019 von der Polizei **durchsucht**. Der Grund dafür: Kuhley kämpfte 2017 einige Monate bei der syrischen Kurdenmiliz YPG. Schon mehrfach wurden Wohnungen von YPG-Rückkehrern in Deutschland durchsucht, **angeklagt** wurde jedoch keiner von ihnen. Auch Kuhley nicht. Er findet jedoch, dass der Verdacht gegen ihn und alle anderen YPG-Rückkehrer, etwas mit Terroristen zu tun zu haben, nicht richtig ist.

„Die YPG hat die **Hauptlast** im Kampf gegen den IS **getragen**“, sagt er. Er betont, dass auch Deutschland zu der internationalen **Koalition** gehört, die die YPG im Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat unterstützt hat. „Wir haben auch im Interesse Deutschlands Terrorismusbekämpfung gemacht“, so Kuhley.

Der Umgang mit YPG-Rückkehrern hat politische Gründe: Einerseits ist die YPG ein wichtiger Partner im Kampf gegen den IS, andererseits ist sie der syrische **Ableger** der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK. Vor allem die Beziehung zur Türkei erschwert die Situation: Der türkische Präsident Erdogan forderte seine **Nato**-Partner dazu auf, die YPG als Terrororganisation **einzustufen**.

Die Türkei ist Nato-Mitglied, wichtiger Wirtschaftspartner und ohne den **Flüchtlingspakt** wäre die Zahl der in Deutschland ankommenden Flüchtlinge kaum gesunken. Außerdem leben in Deutschland rund drei Millionen Menschen mit türkischer Herkunft. Für den **Grünen-Abgeordneten** Omid Nouripour ist klar: „Die Bundesregierung versucht, eine **Balance** zu finden zwischen der YPG auf der einen Seite und den Wünschen der Türkei auf der anderen. Das kann nicht gelingen.“

*Autor/Autorinnen: Esther Felden; Matthias von Hein; Laura Oellers
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

YPG – der Name einer Organisation von kurdischen Kämpfern in Syrien

Rückkehrer, -/Rückkehrerin, -nen (m./f.) – jemand, der an den Ort zurückgeht, von dem er weggegangen ist

Umgang (m., nur im Singular) – hier: das Behandeln von jemanden

etwas erschweren – etwas schwerer machen

Kurde, -n/Kurdin, -nen (m./f.) – jemand, der zu einer bestimmten Volksgruppe in Westasien gehört

Miliz, -en (f.) – hier: eine Gruppe von Kämpfern mit nicht ausgebildeten Soldaten

IS (m., nur Singular) – Abkürzung für: Islamischer Staat; eine Terrororganisation, die vor allem in Syrien und im Irak mit brutaler Gewalt einen Gottesstaat errichten will

etwas durchsuchen – an einer Stelle/einem Ort intensiv nach etwas suchen

jemanden an|klagen – hier: jemanden vor Gericht bringen, um ihn zu bestrafen

eine Last tragen – unter etwas (z. B. den Konsequenzen von etwas) leiden

Koalition, -en (f.) – hier: eine Partnerschaft zwischen mehreren Staaten oder Gruppierungen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen

Ableger, - (m.) – hier: etwas, das aus etwas anderem entstanden ist

NATO (f., nur Singular) – eine Gruppe von (meist europäischen und nordamerikanischen) Staaten, die sich im Krieg gegenseitig unterstützen

etwas/jemanden ein|stufen – etwas/jemanden in eine Kategorie einordnen

Flüchtlingspakt (m., nur im Singular) – ein Vertrag zwischen der EU und der Türkei im März 2016, damit Geflüchtete nicht über die Türkei in die EU weiterreisen

die Grünen (nur im Plural) – Abkürzung für: Bündnis 90/Die Grünen; eine deutsche Partei, die sich unter anderem für den Umweltschutz einsetzt

Abgeordnete, -n (m./f.) – der gewählte Politiker/die Politikerin in einem Parlament

Balance, -n (f., aus dem Französischen) – hier: der Zustand, bei dem man es schafft, in einem Streit niemanden zu verärgern